

Fechtclub Hallein glänzt beim Karl Perticka Turnier und in Reutlingen

Tennengauer Fechterinnen und Fechter zeigten ihr Können beim Karl Perticka Jugendturnier in St. Johann und der Allstar Challenge in Reutlingen. Erfolge und spannende Wettkämpfe prägten den Tag.

Der Fechtclub Hallein war am letzten Sonntag im Einsatz und erwies sich bei zwei bedeutenden Veranstaltungen als äußerst aktiv. Während die Nachwuchsfechter im Pongau beim traditionellen Karl Perticka Jugendturnier antraten, waren andere Mitglieder gleichzeitig bei der internationalen Allstar Challenge in Reutlingen in Deutschland gefordert. Solche Veranstaltungen sind wichtig, um das Talent der jungen Sportler zu entdecken und zu fördern.

In St. Johann im Pongau sammelten die Athleten des Fechtclubs Hallein erste Erfahrungen in ihren jeweiligen Altersklassen. Besonders hervorzuheben ist Alexander Guttmann, der in der U12 an den Start ging. Er zeigte in der Vorrunde großartige Leistungen, konnte sieben von acht Gefechten für sich entscheiden und wurde als Erster in den KO-Bewerb gesetzt. Allerdings kam er in einem ungewohnten Favoritenstatus unter Druck, was seine Platzierung auf den fünften Rang begrenzte. Dennoch war dies eine wertvolle Erfahrung für den jungen Bad Vigauner.

Erfolge und Herausforderungen im Nachwuchsbereich

Im U14-Bewerb traten gleich zwei Halleiner Burschen an:

Dominik Pfingstl und Maximilian Wallmann. Während Pfingstl in seinem ersten KO-Gefecht auf den späteren Zweiten Albrecht Teufel traf und nur den 14. Platz erreichte, überzeugte Wallmann mit einem spannenden Comeback. Trotz eines Rückstands von 5:10 Punkten gewann er sein Gefecht mit 15:14 und sicherte sich damit seine erste Medaille bei einem österreichischen Ranglistenturnier – eine Bronzemedaille.

Bei den Mädchen der U14 war der Fechtclub Hallein ebenfalls gut vertreten. Valentina Schluder schaffte eine starke Premiere und kämpfte sich tapfer bis zum letzten Treffer gegen Ylvie Ranacher aus Graz. Julia Hofmann zeigte sich ebenfalls stark, musste sich jedoch einer slowakischen Gegnerin geschlagen geben. Besonders eindrucksvoll war die Leistung von Martha Lechner, die im Halbfinale auf Ranacher stieß. Nach einem spannenden Gefecht belegte sie den dritten Platz und fiel damit in die Teilmengen der Topleistungen.

Der Trainer Sebastian Lechner lobte die Leistungen seines Teams: „Insgesamt eine tolle Leistung unserer jungen Athletinnen und Athleten in einem wie immer hervorragend organisierten Turnier.“ Solche Erfolge in der Region sind sowohl ein Indiz für die zahlreichen Talente als auch für den engagierten Nachwuchstrainer.

Internationale Herausforderung in Reutlingen

Währenddessen zeigten Beatrix Umlauf und Johannes Pavic bei der Allstar Challenge in Reutlingen, dass auch internationale Wettkämpfe eine wichtige Rolle für die Entwicklung spielen. Umlauf trat gegen 117 Starterinnen an und erreichte einen respektablen 60. Platz, während Pavic sich unter 177 Teilnehmern in den Hauptbewerb kämpfte und den 95. Platz belegte. Ihre Leistungen wurden ebenfalls durch den Trainer Lechner gewürdigt: „Wir gratulieren beiden Athleten zu diesem guten Turnierauftritt.“

Zusammengefasst beweisen die Erfolge und Erfahrungen der Halleiner Fechter bei beiden Veranstaltungen, dass die Förderung von Talenten und der Wettkampfeinsatz in verschiedenen Altersklassen entscheidend ist. Der Fechtclub Hallein bleibt ein wichtiger Ort für die Entwicklung junger Talente im Region.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at